DYS+ Campus



Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 10

Menschenrechte und Migration

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich nenne Menschenrechte und Wege zu ihrem Schutz.
- Ich unterscheide Formen der Migration.
- Ich erkläre Flucht und Asyl.
- Ich beurteile Migrationspolitik mit Kriterien.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-10/politik/menschenrechte-und-migration/allgemeine-erklaerung-menschenrechte

Kurz erklärt

Merksatz: Menschenrechte: universell, unteilbar, unveräußerlich. Allgemeine Erklärung am 10. Dezember 1948. Flucht und Asyl: Genfer Flüchtlingskonvention 1951 und Artikel 16a GG.

Wer schützt Menschenrechte?

Akteur	Mittel
Gerichte im Staat	verbindliche Urteile
Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	Prüfung auf Klage
Internationaler Strafgerichtshof	Verfolgung schwerer Verbrechen
NGOs	Beobachten und Öffentlichkeit

Formen der Migration

Form	Grund
Arbeit	Stelle
Bildung	Studium, Ausbildung
Familie	Familiennachzug
Flucht	Verfolgung, Krieg

Asylverfahren

1. Registrierung
2. Asylantrag beim Bundesamt
3. Anhörung
4. Entscheidung
5. Klage möglich

Tipp: Trenne bei Debatten Fakten und Bewertungen. Nenne für ein Urteil Kriterien und Gründe.

Typischer Fehler: Flucht, Asyl und Arbeitsmigration sind nicht dasselbe. Jede Form hat eigene Gründe und Regeln.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde _____ verabschiedet. ☐ **1990** ☐ **1948**

b) Menschenrechte gelten für _____. ☐ **nur Erwachsene** ☐ **alle Menschen**

c) NGO heißt _____. ☐ **Nationale Gerichtsordnung** ☐ **Nichtregierungsorganisation**

d) Wer in ein Land kommt, um dort zu leben, _____. ☐ **wandert aus** ☐ **wandert ein**

e) Krieg ist ein _____-Faktor. ☐ **Push** ☐ **Pull**

f) Ein Asylantrag wird beim _____ gestellt. ☐ **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** ☐ **Finanzamt**

2 Setze ein: universell, Flucht, Immigration, Verwaltungsgericht.

a) Menschenrechte sind _____: Sie gelten überall.

b) Wer vor Verfolgung ins Ausland geht, ist auf der _____.

c) Die Einwanderung in ein Land heißt _____.

d) Gegen die Asylentscheidung kann man vor dem _____ klagen.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Menschenrechte kann man verlieren, wenn man sie nicht nutzt.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

b) Die meisten Geflüchteten bleiben im eigenen Land oder in Nachbarländern.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

c) Der Internationale Strafgerichtshof sitzt in Den Haag.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

d) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht nach Artikel 16a des Grundgesetzes.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

e) Arbeitsmigration ist immer Flucht.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

f) Integration ist eine Aufgabe nur der Zugewanderten.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Anwenden

4 Kreuze an.

a) Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte sitzt in _____. ☐ **Den Haag** ☐ **Straßburg**

b) Der UN-Menschenrechtsrat sitzt in _____. ☐ **Berlin** ☐ **Genf**

c) Die Genfer Flüchtlingskonvention stammt aus dem Jahr _____. ☐ **1951** ☐ **2001**

d) Das Verbot der Zurückweisung schützt vor _____. ☐ **Rückschickung in Gefahr** ☐ **Schule**

e) Subsidiärer Schutz gilt bei _____. ☐ **gutem Wetter** ☐ **ernsthaftem Schaden**

f) Der Anwerbestopp wurde im Jahr _____ beschlossen. ☐ **1948** ☐ **1973**

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) NGOs haben Zwangsmittel, um Staaten zu bestrafen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Allgemeine Erklärung ist ein einklagbarer Vertrag. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Pull-Faktoren ziehen Menschen an, zum Beispiel Arbeit. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Das Asylverfahren endet immer mit Anerkennung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Kommunen setzen Maßnahmen wie Sprachkurse und Unterkunft vor Ort um. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

6 Setze ein: souverän, Menschenrechtsrat, Integration.

a) Staaten sind _____ und bestimmen viel selbst.

b) Der UN-_____ gibt Empfehlungen an Staaten.

c) Das Ankommen und die Teilhabe in der Gesellschaft nennt man _____.

7 Schreibe kurze Antworten.

a) Nenne drei Menschenrechte.

b) Erkläre den Unterschied zwischen Push- und Pull-Faktoren.

c) Nenne die Schritte des Asylverfahrens in der richtigen Reihenfolge.

d) Nenne eine Chance und eine Herausforderung der Zuwanderung.

●●● Plus

Vertiefen

8 Schreibe ganze Sätze.

a) Erkläre, warum die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte trotz fehlender Einklagbarkeit wichtig ist.

b) Beurteile: Wie wirksam ist der Schutz der Menschenrechte durch NGOs? Nenne eine Stärke und eine Grenze.

c) Erkläre am Beispiel einer Familie, warum Push- und Pull-Faktoren zusammenwirken.

d) Erkläre, warum nicht jede Person, die ihr Land verlässt, Flüchtling im rechtlichen Sinn ist.

e) Stelle zwei Positionen zur Migrationspolitik sachlich dar.

f) Beurteile eine Maßnahme der Migrationspolitik nach zwei Kriterien und begründe.

g) Wie kannst du Fakten und Bewertungen in einer Debatte über Migration trennen? Gib ein Beispiel.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich nenne Menschenrechte und Wege zu ihrem Schutz.	☐	☐	☐
Ich unterscheide Formen der Migration.	☐	☐	☐
Ich erkläre Flucht und Asyl.	☐	☐	☐
Ich beurteile Migrationspolitik mit Kriterien.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) 1948

→ Sie entstand nach dem Zweiten Weltkrieg.

b) alle Menschen

→ Sie sind universell.

c) Nichtregierungsorganisation

→ NGOs gehören nicht zum Staat.

d) wandert ein

→ Das nennt man Immigration.

e) Push

→ Er treibt Menschen aus ihrer Heimat.

f) Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

→ Dort wird er geprüft.

2 Setze ein: universell, Flucht, Immigration, Verwaltungsgericht.

a) Menschenrechte sind **universell**: Sie gelten überall.

b) Wer vor Verfolgung ins Ausland geht, ist auf der **Flucht**.

c) Die Einwanderung in ein Land heißt **Immigration**.

d) Gegen die Asylentscheidung kann man vor dem **Verwaltungsgericht** klagen.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Menschenrechte sind unveräußerlich und gehen nicht verloren.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Arbeitsmigration ist meist freiwillig. Flucht bedeutet Schutzsuche vor Bedrohung.

f) Stimmt nicht. Richtig: Beide Seiten sind gefragt.

●●○ Standard: Anwenden

4 Kreuze an.

a) Straßburg

→ In Den Haag sitzt der Internationale Strafgerichtshof.

b) Genf

→ Er überprüft die Lage in den Staaten.

c) 1951

→ Sie beschreibt, wer als Flüchtling gilt.

d) Rückschickung in Gefahr

→ Niemand darf in ein Land zurückgeschickt werden, in dem ihm Gefahr droht.

e) ernsthaftem Schaden

→ Zum Beispiel durch Krieg.

f) 1973

→ Danach wurden keine neuen Arbeitskräfte mehr angeworben.

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: NGOs wirken durch Beobachtung, Berichte und öffentlichen Druck.

b) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist eine Erklärung und Grundlage für spätere Verträge.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Jeder Fall wird einzeln geprüft, eine Ablehnung ist möglich.

e) Stimmt.

6 Setze ein: souverän, Menschenrechtsrat, Integration.

a) Staaten sind souverän und bestimmen viel selbst.

b) Der UN-Menschenrechtsrat gibt Empfehlungen an Staaten.

c) Das Ankommen und die Teilhabe in der Gesellschaft nennt man Integration.

7 Schreibe kurze Antworten.

a) Zum Beispiel Recht auf Leben, Meinungsfreiheit, Verbot der Folter, Bildung.

→ Denke an die Rechte aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

b) Push-Faktoren treiben Menschen weg, zum Beispiel Krieg. Pull-Faktoren ziehen an, zum Beispiel Arbeit.

→ Denke an schieben und ziehen.

c) Registrierung, Asylantrag, Anhörung, Entscheidung, mögliche Klage.

→ Schau in den Kasten „Asylverfahren“.

d) Chance: Fachkräfte. Herausforderung: Wohnraum und Sprachförderung.

→ Denke an Arbeitsmarkt und Kommunen.

●●● Plus: Vertiefen

8 **Schreibe ganze Sätze.**

a) **Sie setzt einen weltweiten Maßstab. Sie war Vorbild für Verträge und Verfassungen, und Staaten können daran gemessen werden.**

→ Wofür war sie Grundlage?

b) **Stärke: Sie machen Verstöße öffentlich und erzeugen Druck. Grenze: Sie haben keine Zwangsmittel und werden manchmal behindert.**

→ Welche Mittel haben NGOs, welche nicht?

c) **Zum Beispiel verlässt eine Familie ihr Land wegen eines Krieges (Push) und wählt ein sicheres Nachbarland (Pull).**

→ Suche Gründe, die wegtreiben und anziehen.

d) **Flüchtling im rechtlichen Sinn ist nur, wer wegen bestimmter Gründe wie Religion oder politischer Überzeugung verfolgt wird. Wer zum Beispiel für Arbeit umzieht, ist es nicht.**

→ Welche Verfolgungsgründe nennt die Konvention?

e) **Eine betont Humanität und legale Wege. Die andere betont Steuerung und Belastbarkeit der Kommunen.**

→ Nenne zu jeder Position einen Wert.

f) **Zum Beispiel Sprachkurse: Sie helfen bei der Teilhabe (Kriterium Integration) und kosten Geld (Kriterium Belastung). Insgesamt nützen sie, weil Sprache Arbeit und Schule erleichtert.**

→ Nenne zwei Kriterien und wäge ab.

g) **Ein Fakt kann geprüft werden, zum Beispiel eine Zahl. Eine Bewertung drückt aus, ob etwas gut oder schlecht ist, zum Beispiel „zu viele“. Man sollte beides trennen.**

→ Frage: Lässt sich das belegen?